



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

12. Juni 2020, 24. Woche

- **Die deutsche Industrie hat im April infolge der Coronavirus-Krise einen steilen Sturz erlebt**
- **Die US-Notenbank (Fed) hat die Zinssätze ohne Änderung im Bereich von 0 - 0,25 % belassen, mit dieser Einstellung rechnet sie bis zum Jahr 2022**

EURUSD: Auf dem Hauptwährungspaar erging es in der vergangenen Woche der gemeinsamen europäischen Währung gut, die leicht über das Niveau von 1,135 USD/EUR gestärkt hat. Am Mittwoch schlug der Euro die Richtung bis zu 1,139 USD/EUR ein und nach der Veröffentlichung des Ergebnisses der Tagung der US-Notenbank (Fed) stärkte er über 1,14 USD/EUR. Während der anschließenden Pressekonferenz mit J. Powell gab er die Gewinne jedoch zurück.

Der Abschluss der vergangenen Woche brachte die erwarteten Statistiken aus der deutschen Industrie mit sich, die im April infolge der Coronavirus-Krise einen steilen Sturz erlebt hat. Die neuen Industrienaufträge sind um bis zu 25,8 % zum Vormonat (Rückgang von den -15,0 % zum Vormonat vom März) gesunken, es handelt sich dabei um den höchsten Einbruch seit dem Jahr 1991, in dem begonnen wurde, diese Daten zu veröffentlichen. Es sank dabei sowohl das Volumen der inländischen Industrienaufträge (-22,3 % zum Vormonat), als auch der ausländischen Industrienaufträge (-28,1 % zum Vormonat). Deshalb war auch der deutliche Rückgang der deutschen Industrieproduktion im April, die um 17,9 % zum Vormonat und um 25,3 % zum Vorjahr einbrach, anschließend keine Überraschung mehr. Der Rückgang der Nachfrage nach Waren aus Deutschland hat sich ebenfalls im rekordmäßigen Rückgang des Exports im April (um 24 % zum Vormonat und um 31,0 % zum Vorjahr), dem höchsten seit 1950, bemerkbar gemacht.

Die US-Notenbank (Fed) hat während ihrer mittwöchigen Tagung die Zinssätze ohne Änderung im Bereich von 0 - 0,25 % belassen. Sie rechnet dabei mit der derzeitigen Einstellung der Sätze bis zum Jahr 2022. Der Ankauf von Wertpapieren wird im aktuellen Tempo fortfahren. Im Rahmen der neuen Prognose erwartet die Fed dann einen Rückgang des diesjährigen BIP um 6,5 %.

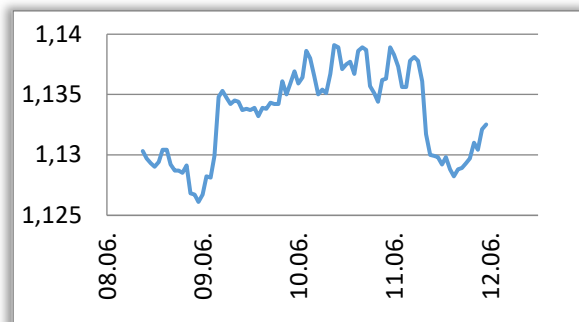
CEE-Region: Das Handeln der CEE-Währungen auf dem Währungspaar mit dem Euro verlief während dieser Woche ruhiger. Die tschechische Krone hielt sich in der breiteren Umgebung des Niveaus von 26,60 CZK/EUR, der ungarische Forint in der Nähe von 344 HUF/EUR, der

polnische Zloty schlug allmählich die Richtung über 4,45 PLN/EUR ein und verlor so leicht (donnerstagnachmittags begann er, deutlicher zu 4,47 PLN/EUR abzuschwächen). Der abschwächende Trend vom Donnerstag war dann bei allen erwähnten CEE-Währungen offensichtlich.

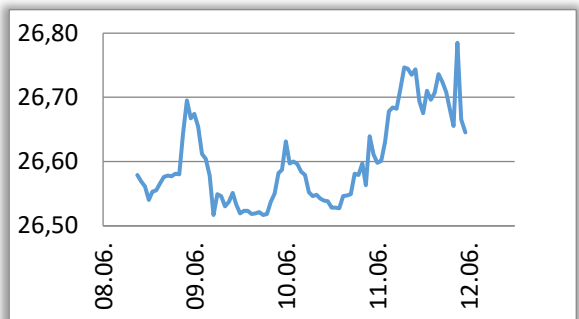
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,10	1,08	1,10	1,13
EURCZK	27,00	26,80	26,50	26,00
EURHUF	350	350	360	360
EURPLN	4,50	4,50	4,45	4,40

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



11:00 CEE, 12.6.2020